

| | |
|---------------------|--|
| Zeitschrift: | Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes |
| Herausgeber: | Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz |
| Band: | 38 (1930) |
| Heft: | 8 |
| Rubrik: | Prolog |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

August Seiler in Beven, wurde die reichliche Traktandenliste in zwei Stunden durchberaten. Die Wahl des Zentralvorstandes wurde, trotz Demissionsgelüsten einzelner, zu einer Wiederwahl des bisherigen. Zum Präsidenten wurde gewählt: der bisherige Vizepräsident, Herr Scheidegger, Zürich, während der bisherige Präsident, Herr Seiler, das Vizepräsidium übernahm. Die Berichte des Verbandssekretärs, Herrn Rauber, wurden mit bestem Dank für die unermüdliche Arbeit entgegengenommen. Wir wollen hoffen, daß ihm der vorgesehene Erholungssurlaub die nötige Kräftigung bringe, auch fernerhin sein Amt auszuüben.

Über die Verhandlungen gibt der nachstehende Protokollauszug des Verbandssekretärs eingehend Auskunft, so daß wir hier auf eine nähere Wiedergabe verzichten können.

Der Tagung folgte ein äußerst belebtes Bankett. Reden wurden zu aller Freude nur wenige und auch nur kurze gehalten. Der Vorsteher des Sanitätsdepartementes, Herr Regierungsrat Lemmer, brachte die Grüße der Baslerbehörden und des Baslervolkes. Die Behörden wissen die Arbeit und die Ziele

des Samariterwesens gebührend zu schätzen und werden ihnen stets gewogen sein. Der Verbandssekretär, Herr Rauber, dankte den Baslern für all die Mühe und Arbeit, die sie dargebracht hatten, um den Gästen eine so glänzende Aufnahme zu sichern. Gabeln und Messer klirrten, und die Becher klangen und stießen an aufs Wohl der Gastgeber und aufs Wohl des Vaterlandes.

Mit dem Bankett nahm die Tagung ihr offizielles Ende; und nun zerstreuten sich die Gäste, wie sie gekommen waren. Die einen besahen sich die mannigfaltigen Sehenswürdigkeiten Basels, von denen wohl der Zoologische Garten am meisten lockte. Allmählich lockerten sich die Gruppen, Abschied wurde genommen, und heimwärts fuhren die Züge die Gäste, die mit einem großen, herzlichen Dank für das Gebotene heimkehrten, inniger wieder verknüpft mit einem „heimeligen“ Stück unseres lieben Vaterlandes.

Dem Organisationskomitee, vorab Herrn Dr. Johanni, wie auch all denen, die mitgeholfen haben, uns die Tage zu verschönern, gebührt der herzlichste Dank der Samaritergemeinde.

Dr. Scherz.

Prolog

von R. Rebmann-Stoll, Basel.

Seid begrüßt, Ihr Freunde vom Roten Kreuz
Und uns allen herzlich willkommen
In Basel, dem goldenen Tore der Schweiz,
Hoch ehrt und freut uns Euer Kommen!

Wir grüßen als Samariterverband
Erstmals hier den Samariterbund,
Deinen Verdienste zu Stadt und zu Land
Gelobt werden von Munde zu Mund.

Herzlichen Gruß Euch Aerzten und Lehrer,
Die Ihr mit großer Lieb' und Geduld
Stets seid der Samariterbund' Mehrer,
Groß und tief sind wir in Eurer Schuld.

Einst gesät im Gleichnis von Jericho
Ging der Samariterjame auf
Und nahm durch Dunant seit Solferino
Als Rotes Kreuz seinen Weltenlauf.

Das Rote Kreuz hat Großes schon vollbracht
In harten Kriegen und im Frieden:
Seinen Gründern sei in Ehrfurcht hier gedacht,
Die viel zu früh von uns geschieden.

Ein Weltkrieg hat sich über uns entfacht
Mit seinem unfahrbaren Grauen,
Hat Millionen in das Grab gebracht,
Männer, Greise, Kinder, Frauen.

Dank Euch edlen Samariterjahren
Wurden Tausende vom Tod errettet,
Weil Ihr, ob Freund oder Feind sie waren,
Verwundete treu gepflegt und gebettet.

Schafft, daß der Schweizer Samariterbund
Zum Weltamariterbund einigt werde,
Damit einmal das ganze Erdenrund
Von Dunants Geist durchdrungen werde.